

B Ö R S E N B E R I C H T

Preisermittlungsstelle für Milchpulver und Molkenpulver bei der Süddeutschen Butter- und Käse-Börse e.V. Kempten (Allgäu)

Ignaz-Kiechle-Str. 22
87437 Kempten (Allgäu)

<http://www.butterkaeseboerse.de>
info@butterkaeseboerse.de

Telefon (0831) 5290 - 800
Telefax (0831) 5290 - 816

39/2017 68. Jahrgang

© by Süddeutsche Butter- und Käse-Börse e.V. Kempten (Allgäu)

Kempten, 04. Oktober 2017

Preisermittlung Milchdauerwaren

1. Vollmilchpulver und Magermilchpulver:

Preisermittlung für Ware gemäß der 7. VO zur Änderung der Milcherzeugnisverordnung

Preise netto (ohne MWSt), ab Werk bzw. ab Molkerei, in € / t, (Vorwoche in Klammern)

	Notierung		arithmetisches Mittel	
Vollmilchpulver (26 % Fett)	↔	3 050 - 3 200	↔	↔ 3 125
Lebensmittelqualität, Sprühdware, 25 kg Säcke		(3 100 - 3 250)		(3 175)
Tendenz: schwächer				
Magermilchpulver in Lebensmittelqualität	↔	1 500 - 1 670	↔	↔ 1 585
Sprühdware, 25 kg Säcke		(1 530 - 1 700)		(1 615)
Tendenz: leicht schwächer				
Magermilchpulver in Futtermittelqualität	⇒	1 450 - 1 500	⇒	⇒ 1 475
Sprühdware, lose		(1 450 - 1 500)		(1 475)
Tendenz: unverändert				

2. Süßmolkenpulver:

Preise netto (ohne MWSt), ab Werk bzw. ab Molkerei, in € / t, (Vorwoche in Klammern)

	Notierung		Preisspanne	
Süßmolkenpulver in Lebensmittelqualität	↔	840	↔	800 - 860 ↔
Sprühdware, 25 kg Säcke		(850)		(840 - 870)
Tendenz: uneinheitlich				
Süßmolkenpulver in Futtermittelqualität	⇒	650	⇒	640 - 660 ⇒
Sprühdware, lose		(650)		(640 - 660)
Tendenz: stabil				

Nächste Notierung (Pulver): Mittwoch, 11. Oktober 2017 mittels Konferenzschaltung

Monatsdurchschnitt Monat September

arithmetisches Mittel der Notierungen in den Kalenderwochen 36, 37, 38, 39

(Vormonat in Klammern)

		2017		2016	
		€ / t	€ / kg	€ / t	€ / kg
Vollmilchpulver (26 % Fett)	↔	3 200,00	3,20	2 640,00	2,64
Lebensmittelqualität, Sprühdware, 25 kg Säcke		(3 226,00)	(3,23)	(2 415,00)	(2,42)
Magermilchpulver in Lebensmittelqualität	↔	1 668,75	1,67	2 013,75	2,01
Sprühdware, 25 kg Säcke		(1 794,00)	(1,79)	(1 841,00)	(1,84)
Magermilchpulver in Futtermittelqualität	↔	1 557,50	1,56	1 890,00	1,89
Sprühdware, lose		(1 693,00)	(1,69)	(1 730,00)	(1,73)
Süßmolkenpulver in Lebensmittelqualität	↔	902,50	0,90	960,00	0,96
Sprühdware, 25 kg Säcke		(940,00)	(0,94)	(802,00)	(0,80)
Süßmolkenpulver in Futtermittelqualität	↔	680,00	0,68	830,00	0,83
Sprühdware, lose		(784,00)	(0,78)	(728,00)	(0,73)

Die Milchanlieferung an die deutschen Molkereien ist in der zweiten Septemberhälfte weiter saisonal zurückgegangen. Laut Schnellberichterstattung der ZMB wurden in der 38. Woche 0,4 % weniger Milch erfasst als in der Vorwoche. Das Vorjahresniveau wurde damit im Schnitt um 2,6 % übertroffen. In Frankreich lag die Milchmenge mit einem Plus von 2,8 % ähnlich stark über der Vorjahreslinie. Bis in die zweite Novemberhälfte geht das Milchaufkommen in Deutschland üblicherweise saisonal zurück.

Die Preise am Markt für flüssigen Rohstoff haben in der letzten Septemberwoche nachgegeben. Industrierahm wie auch Magermilchkonzentrat wurden schwächer bewertet als zuvor.

Die Lage am Markt für Magermilchpulver hat sich um den Monatswechsel stabilisiert. Die Anfragen, die in den Vorwochen recht ruhig gewesen waren, haben sich belebt. Dies trifft auf den europäischen Binnenmarkt und noch stärker auf den Export nach Drittländern zu. Unmittelbar vor Ende des Interventionszeitraums ist die Möglichkeit zur Marktentlastung noch verstärkt genutzt worden. In der Woche bis zum 01.10.2017 wurden in Deutschland 3.339 t angemeldet und damit die höchste Mengen im laufenden Kalenderjahr. Ab 1. März 2018 können voraussichtlich wieder Anmeldungen vorgenommen haben. Die Marktpreise für Lebensmittelware und -noch stärker die für Futtermittelware- sind in der zweiten Septemberhälfte teilweise unter die Interventionsverwertung gesunken. Inzwischen ist der Preisrückgang zum Stillstand gekommen. Bei niedrigeren Preisen und einem wieder etwas schwächeren Eurokurs hat sich die Konkurrenzfähigkeit am Weltmarkt verbessert.

Als sehr ruhig ist der Marktverlauf bei Vollmilchpulver zu bezeichnen. Das Kaufinteresse am Binnenmarkt hat nachgelassen und am Weltmarkt ist die Wettbewerbsfähigkeit der EU bei der überdurchschnittlichen Fettverwertung eingeschränkt. Die Herstellung wurde je nach vorhandenen Verwertungsalternativen eingeschränkt. Die Preise haben sich innerhalb der EU uneinheitlich und insgesamt etwas schwächer entwickelt.

Die Schwächetendenzen am Markt für Molkenpulver halten weiter an. Lebensmittelware wurde erneut zu schwächeren Preisen gehandelt. Auch bei Futtermittelware wird weiter von schwachen Preisen berichtet.

Mit freundlichen Grüßen / Best regards

Monika Wohlfarth
Geschäftsführerin

ZMB Zentrale Milchmarkt Berichterstattung GmbH

Jägerstraße 51, 10117 Berlin

Tel. +49 (0) 30 4060799721

mobil +49 (0) 173 527 0222

Fax +49 (0) 30 555 76 96 49

e-mail: Monika.Wohlfarth@milk.de

Amtsgericht Berlin HRB 120707

Internet: www.milk.de – **jetzt mit Echtzeitkursen für Milch-Futures an EEX und Euronext**